

BESONDERS

MORPHOMATISCHE FALLSTUDIEN ZU BIOGRAPHIE UND PORTRAIT

EXEMPLA- RISCH

JAHRESTAGUNG 2016 / 4. BIS 6. JULI

INTERNATIONALES
KOLLEG
GENESE DYNAMIK UND MEDIALITÄT
THEORIEN
KULTURELLER FIGUREN
MORPHOMATA



Montag, 4. Juli

- 14.00 Dietrich Boschung & Günter Blamberger: Begrüßung und Einführung
14.45 Martin Roussel (Köln): Sinn vs. Bedeutung des Exemplarischen.
Hermeneutische Perspektiven
15.30 Kaffeepause
16.00 Larissa Förster (Köln): Exemplary as Typical. Case Studies and
Narrative Strategies in the Historiography of Museum Collections
16.45 Hans Peter Hahn (Frankfurt): Fashioning the Uniqueness of
Things in the History of Anthropology

18.00 Nicholas Saul (Durham): The Case of Darwin and Haeckel.
Heroism, Onto- and Phylogenesis in the Evolutionist Biographies
of Wilhelm Bölsche
19.30 Empfang

Dienstag, 5. Juli

- 09.00 Ulrike Lindner (Köln): The Exemplary as a Lens to Understand
the Ambiguities of the Colonial Situation: The Biographical Sketch
of a "Mixed-Race" Woman in a German Colony
09.45 Ciraj Rassool (Cape Town): Biography and the Production of History
10.30 Kaffeepause
11.00 Anja Lemke (Köln): "The rules of the game".
Paul Auster und Sophie Calle
11.45 Marisa Siguan (Barcelona): Goethe als Gegenbild:
radikale Individualität, Besonderheit und Exilperspektive
in Amérys *Unmeisterliche Wanderjahre*
12.30 Mittagspause
14.00 Clemena Antonova (Sofia): The Holy Man as Exemplar:
Principles of Pictorial Hagiographies in the Late Middle Ages

- 14.45 Jeanette Kohl (Riverside): Facing Objects. Index and Exemplariness
in Renaissance Portrait Culture
15.30 Kaffeepause
16.00 Valeska von Rosen (Bochum): ‚Bizzarrie‘ und ‚Capricci‘
im Selbstporträt. Warum wird das Besondere exemplarisch?
16.45 Thierry Greub (Köln): Relativierung des Besonderen:
zu Johannes Vermeers „holländischer Mona Lisa“ –
dem *Mädchen mit dem Perlenohrring*

19.30 Monika Rinck (Berlin): Hetzjagd, Sinn und Sense.
Vom poetischen Tempo

Mittwoch, 6. Juli

- 09.00 Babu Thaliath (Neu-Delhi): Das Faktum des Objekts
09.45 Tanja Klemm (Köln): On the Phenomenology of Touch
in the Renaissance
10.30 Kaffeepause
11.00 Florian Stilp (Paris): Von *hommes illustres* und *grands hommes*.
Zur Darstellung des Exemplarischen im Frankreich
des 17. bis 19. Jahrhunderts
11.45 Katharina Lorenz (Nottingham): Individual vs. Type:
On the Implications of Establishing Roman Imperial Portraiture
as an Artistic Genre
12.30 Ludwig Jäger (Köln): Resümee

Ort: Internationales Kolleg Morphomata, Universität zu Köln
Weyertal 59 (Rückgebäude: dritter Stock) 50937 Köln
Kontakt: Ansgar Wagemann (wagemans[at]smail.uni-koeln.de)

In seiner zweiten Förderphase seit 2015 beschäftigt sich das Internationale Kolleg Morphomata mit „Biographie und Porträt als Figurationen des Besonderen“ und fragt dabei – über die Kulturgeschichte einzelner Genres hinaus – nach den Verfahren, in denen das Besondere in seiner kulturellen Manifestation eine historisch potentiell wirkmächtige Form gewinnt. Das Exemplarische vermittelt das Besondere mit dem Allgemeinen, das Individuelle mit dem Gemeinschaftlichen. Es figuriert unser kulturelles Wissen über eine Distanz und immer auch die zumindest prinzipielle Möglichkeit, diese Distanz zu reduzieren: des Normalmenschen zur Norm, des Selbstbildes zum Vorbild. Mit dem *Besonderen* als dem für kulturelles Wissen *Exemplarischen* diskutiert das Morphomata-Kolleg auf der Jahrestagung in theoretischen Überlegungen wie in Fallstudien unterschiedlicher Disziplinen eine zentrale Funktionsweise kultureller Dynamiken.

Weitere Veranstaltungen im SS 2016 und WS 2016

15.–17.09.2016 – Tagung

Was ist eine ästhetische Idee? (Kopenhagen)

24.–25.10.2016 – Workshop

CROSSCHANNEL – Britisch-deutscher Kulturtransfer im Kontext

26.–28.10.2016 – Tagung

Monumenta Illustrata. Raumwissen und antiquarische Gelehrsamkeit

16.–18.11.2016 – Tagung

Portrait als Massenphänomen

www.morphomata.uni-koeln.de

INTERNATIONALES KOLLEG MORPHOMATA
CENTER FOR ADVANCED STUDIES
UNIVERSITÄT ZU KÖLN

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung